

## AVALANCHE.REPORT DIE INTERAKTIVE PLATTFORM FÜR SCHNEE, LAWINEN & WARNUNG

Thomas Falkner<sup>1\*</sup>, Rainer Fabrizi<sup>2</sup>, and Thomas Wanner<sup>3</sup>

<sup>1</sup> *falkner.rocks – marketing & communications, Tirol, Austria*

<sup>2</sup> *Transporter – Creating your web, Tirol, Austria*

<sup>3</sup> *Transport – Creating your web, Tirol, Austria*

**ABSTRACT:** Die Euregio-Länder Tirol, Südtirol und Trentino haben sich zusammengeschlossen, um weltweit ein einzigartiges, innovatives und grenzüberschreitendes Projekt ins Leben zu rufen. Ab Winterbeginn 2018 können WintersportlerInnen innerhalb der Europaregion die Lawinenvorhersage über einen gemeinsamen Webauftritt, *avalanche.report*, beziehen. Es entsteht ein gemeinsames und in seiner Art einzigartiges Informations- und Kompetenzzentrum im Bereich Schnee, Lawinen und Warnung.

**KEYWORDS:** Kompetenzzentrum für Schnee, Lawinen & Warnung, Leuchtturmprojekt, Europaregion.

### 1. INTRO - LEUCHTTURMPROJEKT DER EUREGIO

Die wunderbare Bergwelt, die unserer Euregio gemeinsam ist, birgt leider auch Gefahren durch die Unkenntnis der Lawinen- und Wettersituation. Die Euregio-Länder Tirol, Südtirol und Trentino haben sich deshalb zusammengeschlossen, um weltweit ein einzigartiges, innovatives und grenzüberschreitendes Projekt ins Leben zu rufen. Ab Winterbeginn 2018 können WintersportlerInnen innerhalb der Europaregion die Lawinenvorhersage über einen gemeinsamen Webauftritt, *avalanche.report*, beziehen. Es entsteht ein gemeinsames und in seiner Art einzigartiges Informations- und Kompetenzzentrum im Bereich Schnee, Lawinen und Warnung. Die Menschen innerhalb der Europaregion und auch deren Gäste erhalten dadurch Zugang zu einem Bürger-Service der nächsten Generation.

„Mit diesem innovativen Projekt entsteht erstmals weltweit ein grenzüberschreitender, täglicher Lawinenlagebericht“, freuen sich die drei Landeshauptleute Günther Platter, Arno Kompatscher und Ugo Rossi.

### 2. ABSTRACT

Die neue Plattform *avalanche.report* ist in vielerlei Hinsicht ein innovatives und einzigartiges Projekt. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Lawinenwarner die speziell in einem sehr einfachen und intuitiven Backend die Warnungen eingeben und überblicken ist neuartig. Zudem kön-

nen sich die Warner auch gegenseitig Einschätzungen des benachbarten Gebiets eingeben und diese abstimmen.

Die Plattform selbst (Frontend) besticht durch die einfache und intuitive Navigation, den schnellen Überblick für jeden Besucher und eine logische Kommunikationsarchitektur.

Die interaktive Karte lässt dem User sofort die wichtigsten Informationen des ausgewählten Gebiets überblicken und holt den User in weiterer Folge noch zu mehr Informationen. Ist der User kein Schneeexperte, sondern will den Hintergrund von z.B. Gleitschneelawinen wissen, so kommt er automatisch in den Informationsbereich der Seite und erfährt dort alle wesentlichen Details dazu. So steht ein gemeinsames und in seiner Art einzigartiges Informations- und Kompetenzzentrum im Bereich Schnee, Lawinen und Warnung den Usern zur Verfügung.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bringt natürlich auch die verschiedenen Sprachen mit sich, die sich sehr schnell und einfach auswählen lassen und der gesamte Content auf der Plattform adaptiert wird. So wird der *avalanche.report* zukünftig auch Millionen an Gästen jederzeit zur Verfügung stehen. Weiters sollen auch neue Zielgruppen – wie z.B.: Schneeschuhwanderer, Jäger, etc. – angesprochen und bedient werden.

### 3. LOOK & FEEL

Zu Beginn des Projektes musste ein gemeinsames Wording und ein einheitliches Logo erstellt werden. Dieser Prozess mit unterschiedlichen Ländern, Kulturen & Sprachen ist sehr aufwendig und umfangreich, jedoch konnte er auch erfolgreich abgeschlossen werden.

Der *Avalanche.report* spricht sowohl Einheimische als auch Gäste an. Zudem ist das Logo fle-

---

\* *Corresponding author address:*

Thomas Falkner; *falkner.rocks*  
Leopoldstraße 24, 6020 Innsbruck  
tel: +43 677 627 57636;  
email: *thomas@falkner.rocks*

xibel und passt sich auch den jeweiligen Sprachen „A“-Avalanche.report, „L“-Lawinen.report und „V“-Valanghe.report an. Sogar das Icon wird auf der Online-Plattform automatisch gedreht.



Abbildung 1: Logo avalanche.report

#### 4. COMMUNICATION

Die Kommunikation an sämtliche Stakeholder ist durchgängig und war von Anfang an ein wichtiger Eckpfeiler in diesem Projekt. In einem strategischen Workshop wurden sämtliche Partner, Vertreter, Zielgruppen, etc. evaluiert welche in den verschiedensten Kanälen bespielt werden.

So gibt es einen umfangreichen Kommunikationsplan der von diversen Plattformen, über Pressekonzferenzen, Social-Media-Kanälen wie Twitter, Instagram & Facebook aber auch neue Tools wie WhatsApp-Service bis hin zu Influencer-Vorträgen alles beinhaltet.

#### 5. KOMPETENZZENTRUM FÜR SCHNEE, LAWINEN & WARNUNG

The Die neue Seite wird die Dreh- und Angelscheibe für alle Schneebegeisterten in der Euregio. Mit übersichtlichen und grafischen Elementen wird die Information schnell und sauber transportiert.

Im Zentrum - natürlich auf der Startseite - steht der aktuelle Lawinenlagebericht. Dieser ist von der Informations-Architektur entsprechend so aufgebaut, dass immer mehr Informationen dem Leser zugetragen werden. Der Betrachter kann auf der Karte interaktiv agieren und sich die entsprechende Region auswählen auf diese dann die Informationen zielgerichtet aktualisiert werden.

Sämtliche Begriffe zu Schnee & Lawinen können über Deep-Links auch noch tiefer im Bereich Education & Prevention recherchiert bzw. nachgelesen werden. Dieser Bereich ist mit Foto & Video-Material von den Experten so dargestellt, dass er leicht verdaulich und gut zu verstehen ist.

Im Blog werden aktuelle Themen, Wochenende-Previews und Erfahrungsberichte von den verschiedensten Lawinenwarnern zu lesen sein.

So stehen jedem Schneebegeisterten sämtliche Informationen aus erster Hand zur Verfügung und der Avalanche.report wird zum Schnee- & Lawinen-Kompetenzzentrum der Alpen.

#### 6. NEXT STEPS

Das Projekt befindet sich im Moment gerade in der Umsetzungs- und Vorbereitungsphase. Der offizielle Kick-Off wird im Oktober beim ISSW 2018 in Innsbruck stattfinden und ab Dezember wird die Plattform täglich mit dem aktuellen Lagebericht bedient.



**Avalanche.report**

**Bulletin HOME**  
**Snow & Weather** →  
**Education & Prevention**  
**Blog**  
**More** →

DE IT EN



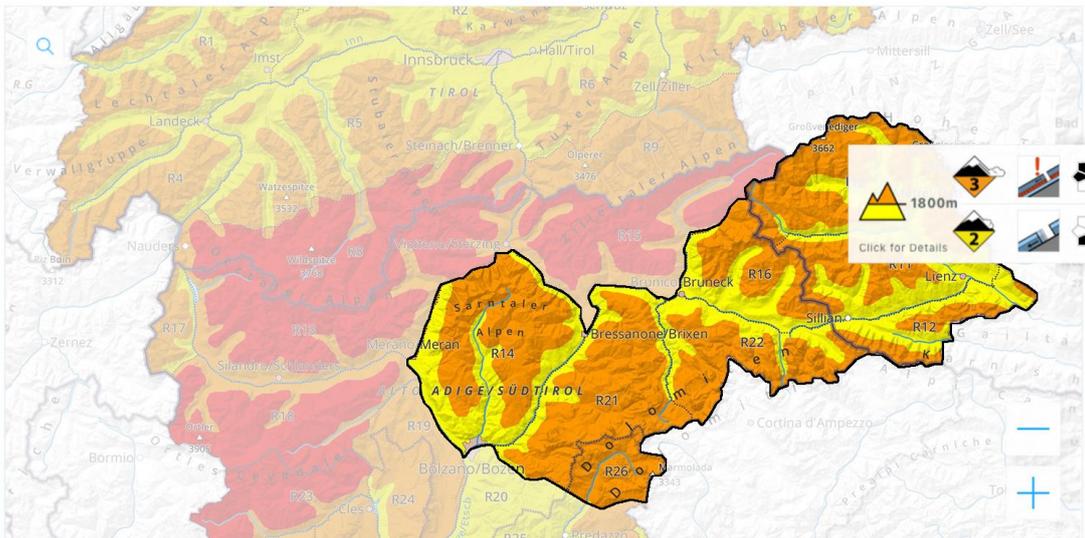
ALBINA

---

**Avalanche Bulletin** Updated 09.12.2017, 07:30 AM

**Saturday 09.12.2017** AM PM

← 08.12.2017 Latest 10.12.2017 → Archive →



**Hide regions with special [Avalanche Situation](#)**



Old Snow

**Warning Levels**



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

[Back to Map](#)

[PDF](#)

[SUBSCRIBE](#)

[REPORT OBSERVATION](#)

Warning Level for **Saturday 09.12.2017 PM**  
**Erheblich, Stufe 3**





**Gefahrenmuster**

Lockerer Schnee und Wind

Gleitschnee

**Tendency**

Much Worse

**Oberhalb der Waldgrenze weiterhin verbreitet erhebliche Lawinengefahr**

Im Norden Nordtirols herrscht überwiegend mäßige Gefahr. Im übrigen Tirol ist die Gefahr oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter häufig mäßig. Derzeit haben wir es im Wesentlichen mit zwei **Lawinenproblemen** zu tun, einem **Altschneeproblem** und einem **Gleitschneeproblem**. Das Altschneeproblem ist vermehrt in Schattenhängen zwischen etwa 2000m und 2600m, in besondnten Hängen zwischen etwa 2200m und 2600m zu beachten. Dort findet man innerhalb der **Schneedecke** schwache Schichten, die im sehr steilen Gelände bereits durch geringe Belastung gestört werden können. Unverändert ein ernst zu nehmendes Thema bleiben die **Gleitschneelawinen** auf steilen **Wiesenhängen**. In den schneereichen Regionen Tirols, wie z.B. im Arlberggebiet können **Gleitschneelawinen** mittlere Größe erreichen. Wer ganz hoch hinauf will, sollte zudem auf frische **Triebsschneepakete** speziell in kammnahen, sehr steilen Hängen achten.

Abbildung 3: Design & Aufbau avalanche.report